5. ordentliche Generalversammlung vom 15. März 2007

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2006

Chronologische Übersicht der Vereinstätigkeiten

02.03.2006	Generalversammlung
01.07.2006	Paella-Plausch
10.08.2006	Sommerhöck
01.-03.09.2006	Altenburgfest

Musikalische Auftritte und Anlässe

Allgemeines

Im Laufe des Vereinsjahres durften vier Sängerinnen und Sänger neu in den chor.02 aufgenommen werden. Leider mussten wir in der gleichen Periode vier Aus- bzw. Übertritte zu den Passiven verzeichnen, so dass sich der Bestand der Aktiven auf 37 Mitglieder halten konnte.

Am 01.07.2006 fand der Paella-Plausch statt, zu dem der Präsident anlässlich seines 50. Geburtstags ins Waldhaus Rüfenach einlud.

Am 10.08.2006 luden Lylli und Ruedi Sommerhalder anlässlich ihres 75. Gebutstags ins Waldhaus Lupfig ein.

Mit dem Altenburgfest vom 01.-03.09.2006 und den damit verbundenen konzertanten Auftritten auf der Festbühne schloss der chor.02 ein weiteres Vereinsjahr erfolgreich ab.

Paella-Plausch

Am 01.07.2006 – früher fand am letzten Samstag vor dem Rutenzug der traditionelle Zigeuner statt – traf sich eine muntere Sängerschar im Waldhaus Rüfenach anlässlich des 50. Geburtstags des Präsidenten. Kulinarisch wurden wir vom erprobten Störkoch Thomas Merz verwöhnt, der am Gasgrill eine köstliche Paella zubereitete. Es war auch genügend Zeit für einen gemütlichen Schwatz und für das Singen lustiger Lieder. – Rund herum ein gelungener Anlass.

Bilder siehe separates Dokument

Sommerhöck

Schon am 10.08.2006 hatten wir wieder Gelegenheit zu feiern. Anlässlich des 75. Geburtstags von Lilly und Ruedi Sommerhalder wurde der ganze chor.02 ins Waldhaus Lupfig eingeladen. Wir wurden mit Köstlichkeiten vom Grill, mitgebrachten Salaten, feinen Weinen aus dem Rebberg von Reinhold Bertschi, Kaffee und Kuchen verwöhnt. Ich danke an dieser Stelle Lilly und Ruedi ganz herzlich für den schönen Abend.

Bilder siehe separates Dokument

Altenburgfest oder drei Tage Gemütlichkeit

Das Altenburgfest – 2001 anlässlich der 100-jährigen Zugehörigkeit von Altenburg zu Brugg erstmals gefeiert – fand dieses Jahr die langersehnte Neuauflage.

Mit der Altenburger-Fahne landete Fallschirmspringer und Quartierbewohner Martin Brügger exakt auf der heimischen Wiese – begleitet und beklatscht mit bewundernden Ah- und Oh-Rufen. Nach den Händen trat der ganze Körper in Aktion, als die Pedazapfegogestreichband mit ihrer Musik zum Mitwippen hinriss. Das Altenburger Quartierfest ist einer von vielen Spätsommerevents, die heuer stattgefunden haben.

Klein und mit den vielen Beizli und Attraktionen doch so speziell, dass es in ganz Brugg von sich reden macht. Vor fünf Jahren fand es das letzte Mal statt. Schon damals waren Besucherinnen und Besucher voller Begeisterung über die Festfreudigkeit und -fähigkeit der Altenburg-Bewohner/-innen. Barbara Hofmann, Präsidentin des Quartiervereins, feierte Premiere: „Mein erstes Mal, dass ich vor so vielen Leuten spreche. Ich bin überwältigt, wieviel Hilfsbereitschaft bei der Organisation dieses Anlasses gezeigt wurde“, wand sie den vielen Vereinen und Gruppen, die das Fest mit ihren Beizlis und köstlichen Speisen und Tranksamen unvergesslich machten, ein Kränzchen. „Ein Leben ohne Feste ist wie ein langer Weg ohne Einkehr“, zitierte Rolf Alder Demokrit. Fast ein Jahr hat der Quartierverein mit vielen Freiwilligen die Festivitäten vorbereitet, die das Publikum drei Tage in Atem hielten. „Was in Al-

tenburg geschaffen wird, hat Hand und Fuss“, meinte OK-Präsident Gregor Tomasi, „ich habe hier vor Jahren meine Herzallerliebste gefunden, und es „verhebbt“ bis heute.

„Zum Zigeunerbaron“ hiess die Festbeiz des chor.02 – Region Brugg. Es gelang uns auch mit bescheidenen Mitteln ein gemütliches Ambiente zu schaffen und unsere Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Wir offerierten: Penne, Fleischvogel, Salat und zum Dessert selbstgebackene Rüblitorte. Prominenten Besuch erhielten wir von Stadtammann Rolf Alder der uns mit seinen Jahrgängern besuchte.

Die eigentlichen Highlights für den chor.02 waren die Auftritte auf der Festbühne (inkl. Stromausfall) und die mystischen Einsingen an der Aare. Wir trugen einem breiten Publikum Werke aus dem Zigeunerbaron vor, die von Hanspeter Reimann am Piano begleitet wurden.

Trotz viel Arbeit während des Anlasses, viel Schweiss beim Auf- und Abbau wird dieses Fest für den chor.02 als wichtiges Ereignis in die Vereinsgeschichte eingehen. Es gab den Chormitgliedern Gelegenheit sich auch neben dem Singen näher kennen zu lernen und gemeinsam ein erfolgreiches Konzept umzusetzen.

Wir konnten das Altenburgfest mit einem kleinen Gewinn von CHF 1159.10 abschliessen. Ich danke all jenen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Bilder siehe separates Dokument

Probenbesuch 2006

Der durchschnittliche Probebesuch war in diesem Jahr weiterhin rückläufig. Um die im Leitbild gesetzten Ziele und einen homogenen Chorklang zu erreichen ist eine hohe Präsenz an den Proben notwendig. Auch ich persönlich werde mich bemühen wieder öfter an den Proben teilzunehmen.

Tätigkeit des Vorstandes

In drei Vorstandssitzungen und vier OK-Sitzungen für das Altenburgfest wurden die anstehenden Geschäfte besprochen und erledigt.

Mitgliederbewegungen

Aktivmitglieder:

Stand 31.12.2005	37	Sängerinnen und Sänger	
Eintritte	+4	Sängerinnen und	Josef Fuchs, Markus Pfenninger,

Aus- und Übertritte	- 4	Sängerinnen und Sänger	Roland Loretan, Gisela Rösli, Miriam Widmer, Brigitte Zehnder
Stand 31.12.2006	37	Sängerinnen und Sänger	

Ehrenmitglieder:

Stand 31.12.2006	3	Sänger	Karl Graf, Hans Eichenberger, Beat Steinmann

Passivmitglieder:

Stand 31.12.2006	20	Passivmitglieder

Würdigung

Liebe Sängerinnen, liebe Sänger
Ich danke Euch, dass ihr den chor.02 so aktiv unterstützt und im letzten Jahr mit euerem Mitwirken am Altenburgfest Wesentliches zum Gelingen des Vereinsjahrs beigesteuert habt.

Ein besonderer Dank gebührt den Vorstandsmitgliedern, die sich gleichzeitig im OK Altenburgfest engagierten und mit ihrem Einsatz massgebend zum erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben.

Ein herzliches Danke geht auch an unsere übrigen Mitglieder des OK Altenburgfest, die sich ausserordentlich für das Gelingen des Fests engagiert haben.

Ein grosser Dank gilt unserer verdienten Dirigentin Susanne Wiesner, die den chor.02 mit viel Initiative und Engagement leitet und es versteht uns immer wieder neu zu motivieren und anzuspornen.

Im Namen des chor.02 danke ich allen grosszügigen Spendern aus aktiven und passiven Reihen unseres Vereins, sowie den verschiedenen Sponsoren anlässlich des Altenburgfests.

Brugg, im Februar 2007

chor.02 – Region Brugg

Jürg Hunziker, Präsident